

Kikeriki!

Humoristisches Volksblatt (Wien)

Diplomatische Freundschafts- Bezeigungen

**(Mit entsprechenden Randglossen versehen
vom Kikeriki)**

(August 1875)

1 Du bist bedrängt, graubärtiger Osmane!
Rings tönen drohend dir der Rajahs Stimmen,
Sei ohne Furcht, nach wohldurchdachtem Plane
Darf Niemand dir ein Haar am Haupte krümmen!
5 Wir lassen jetzt aus deinen Unglückstagen
Kein Nachbarreich Profit und Münze schlagen.
(O, könnten selbst wir nur das Annexiren wagen!)

Wir wollen den Bestand von deinem Reiche,
Verwahren uns, wollt' Einer dich bedrängen,
10 Und was dir schaden könnt' in dem Bereiche,
Wir dulden's nicht! Kein Haar darf man dir sengen!
Den Freundschaftsbund, den gilt es zu erneuern!
Glaub' uns, da wir es wieder hoch betheuern —
(Wir möchten dich mit Lust nach Asien feuern!)

15 Vertrau' auf uns, du weißt, es fehlt ja keiner
Der Unsern, wenn es glimmt in deinem Lande;
Wir steh'n für dich stets insgesamt wie Einer!

Uns fesseln innig der Besorgnis Bande!
Du siehst uns Alle, selbst aus fernen Gauen,
20 Bei dir am Divan Rath und Pläne brauen —
(Weil Einer wir dem Andern gar nicht trauen!)

Wir achten deine Sitten und Gebräuche,
Ein jeder Eingriff liegt uns Biedern ferne!
— Der Koran ist die Basis von dem Reiche —
25 Wir acceptiren diesen Grundsatz gerne!
Wir wollen nur, als Friedensnotenschreiber,
Vor Ungemach beschützen Eure Leiber!
(Wozu braucht denn der Alte so viel' Weiber?!)

Stets richten wir die treu besorgten Blicke
30 Auf deinen Sitz, dort nach dem Oriente,
Verfügen rastlos, je nach dem Geschieke,
Was immer dir entsprechend frommen könnte!
Du weißt, nach jedem Feindes-Büchsenknalle
Erscheinen wir und dämpfen die Krawalle — —
35 (Du gehst uns schließlich doch noch in die Falle!)

Aus alledem nun mußt du wohl erkennen,
Daß wir dich lieben, daß wir für dich schwärmen;
Ja hell für dich entflammen und entbrennen,
Uns mit dir freuen und mit dir auch härmen!
40 Dies ist der Grund, wir sagen's unverhohlen,
Weshalb wir diesmal auch dein Bestes wollen —
(Der Teufel soll dich sammt dem Halbmond holen!)

Textnachweis:

Kikeriki! (Wien), 15. Jahrgang, Nr. 69 (29. August 1875), S. 2 (nicht paginiert).